



Mitteilungen - Projekte, Aktionen, Maßnahmen, Wissenswertes, Aktuelles

JULI 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 20.01.2001 war das erste Informationstreffen zu LEADER+ im Landkreis Kelheim. Hintergrund zu diesem Treffen war: Der Landkreis fiel nach der 5b-Förderphase aus den bekannten Förderkulissen der EU heraus, die Förderung der regionalen Entwicklung wurde schwieriger. Es galt, neue Finanzquellen für den ländlichen Raum zu erschließen. Der Landschaftspflegeverein VöF e.V. tat jedoch eine neue EU-Fördermöglichkeit namens LEADER+ auf. Wenige wussten mit diesem Begriff etwas anzufangen. Der große Unterschied zu den bekannten Förderprogrammen: Die Gelder wurden im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens vergeben und eine sogenannte LEADER-Aktionsgruppe (LAG) musste vor Ort aktiv werden. Mit Max Decker konnte für die Führungsarbeit in der LAG eine Person gefunden werden, die mit regionalpolitischem Verstand, dem richtigen Gespür für sinnvolle Innovationen und der notwendigen Entscheidungskraft den LEADER-Prozess im Landkreis Kelheim entscheidend mitgeprägt hat. Es war vor allem auch sein Verdienst, dass das EU-Förderprogramm diese hohe Dynamik in unserer Region entwickeln und letztlich über 50 Projekte mit einem Investitionsvolumen von über 11 Mio. € im Landkreis realisiert werden konnte. Kosten und Finanzierungen prüfen, Förderdetails abstimmen, Sitzungen vorbereiten und dabei vor allem Entscheidungen zeitnah herbeiführen, Grußworte sprechen usw. – es waren eine Vielzahl an Stunden, die Herr Decker für den Landkreis, für die Region geleistet hat. Besonders gilt Max Decker auch der Dank dafür, dass er quasi wieder als „Geburtshelfer“ für die nun neue Förderperiode LEADER in ELER (2008 – 2015) maßgeblich bei der Entwicklung des Regionalen Entwicklungskonzeptes und der Entscheidung über die ersten Förderprojekte mitgewirkt hat. So zeichnet sich schon jetzt ab, dass der eingeschlagene Weg in LEADER weiter konsequent fortgeführt werden kann. Im Namen der LEADER-Aktionsgruppe bedanke ich mich nochmals herzlich für sein beispielhaftes ehrenamtliches Engagement und wünsche ihm im Namen der gesamten LEADER-Aktionsgruppe für die Zukunft alles Gute.



Ihr
Landrat Dr. Faltermeier
Vorsitzender LEADER-Aktionsgruppe

Neuwahlen

Mit der Verabschiedung von Max Decker als stellvertretenden Vorsitzenden der LEADER-Aktionsgruppe (LAG) wurden auch Neuwahlen notwendig. Die LAG hat in seiner Sitzung am 22.06.09 im Landratsamt Kelheim als Vorsitzenden Landrat Dr. Hubert Faltermeier und als stellvertretenden Vorsitzenden Werner

Stahl jeweils einstimmig gewählt. Max Decker bedankte sich in der Sitzung für die offene, vertrauensvolle und vor allem konstruktive Zusammenarbeit in der LAG, insbesondere auch mit der Geschäftsstelle beim Landschaftspflegeverein VöF e.V. und übergab den Stab „mit einem guten Gefühl“ an seinen Nachfolger. Werner Stahl ist auf Grund seiner beruflichen Tätigkeit im Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz und seinem langjährigem Engagement im Agenda-21-Prozess im Landkreis Kelheim ein Kenner der Region und damit prädestiniert für die neue Aufgabe.



v.l.: Klaus Amann, Max Decker, Landrat Dr. Hubert Faltermeier, Werner Stahl, Klaus Blümlhuber

Themenbereich: Ressourcenschutz

Hallertauer Modell zum Ressourcen schonenden Hopfenanbau

Projekträger: Wasserzweckverband Hallertau

Das Ausschreibungsverfahren für die Auftragsvergabe ist abgeschlossen. Das ausgewählte Fachbüro Ecozept, Freising erhielt den Zuschlag und wird in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft und der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forst die Versuchsanordnung und –anlage nun auf einer geeigneten Fläche entwickeln.

Dolinenrenaturierungsprojekt

Projekträger: Landschaftspflegeverein VöF e.V.

Das ökologische Entwicklungskonzept für Dolinen im Kelheimer Jurakarst wurde am 19.05.09 den relevanten Fachbehörden und



Kommunen in der Geschäftsstelle der Jachenhauser Gruppe vorgestellt. Das Konzept wurde akzeptiert. Auf dieser Basis wird nun in Zusammenarbeit mit der Höheren Naturschutzbehörde der Regierung von Niederbayern ein detaillierter Förderantrag mit Kostenschätzung und Finanzierungsplan zur Einzelrenaturierung und Biotopvernetzung erarbeitet.